

Interpellation I 18/21

Die Zukunft verlangt neue Fähigkeiten - Was heisst das für Schwyzer Schülerinnen und Schüler?

Am 30. März 2021 hat Kantonsrat Mathias Bachmann und vier Mitunterzeichnende folgende Interpellation eingereicht:

«Die Bedeutung der überfachlichen Kompetenzen nimmt auch im Berufsalltag zu. Durch die Digitalisierung verändern sich die Berufe teilweise enorm und somit die Anforderungen an die Fähigkeiten der einzelnen Menschen. Dieser Herausforderung versucht auch der Lehrplan 21 gerecht zu werden. Er betont die überfachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Lebensbewältigung zentral sind. Die fachlichen Kompetenzen stehen bei einer Ausbildung somit nicht mehr alleine im Vordergrund.

Auch das Weltwirtschaftsforum (WEF) setzt sich intensiv mit der Arbeitswelt von Morgen auseinander. Dabei wird diskutiert, welche Fähigkeiten und Kompetenzen zunehmend gefragt und welche eher nicht mehr gefragt sein werden. Es zeigt sich, dass die künstliche Intelligenz und neuen Technologien die Berufsanforderungen deutlich verändern. So prognostiziert das WEF, dass die Fähigkeiten Lesen, Schreiben und Rechnen an Bedeutung verlieren werden¹. Im Gegensatz dazu sind Soft Skills wie beispielsweise analytisches und kritisches Denken, Kreativität und Resilienz zunehmend gefragt.²

Ein neuer Bericht des McKinsey Global Institute unterstreicht diese Entwicklung. So steigt die Nachfrage nach sozialen und emotionalen Fähigkeiten um 24 Prozent auf 22 Prozent der geleisteten Arbeitsstunden. Eine LinkedIn Global Survey zeigt ebenfalls, dass 91%o der Suchenden von Nachwuchskräften meinen, dass Soft Skills ein wichtiger Trend für die Zukunft im Recruiting und HR sind. Und schliesslich bestehen die sieben wichtigsten Erfolgsmerkmale bei Google nur aus Soft Skills.³

Mit der «Vision zur Volksschule der Zukunft» beschäftigt sich das Amt für Volksschulen und Sport, die Pädagogische Hochschule sowie die Verbände der Lehrerinnen und Lehrer und der Schulleiterinnen und Schulleiter Schwyz mit Herausforderungen der Volksschule der Zukunft. Ein Unterfangen mit Pioniercharakter. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, mit welchen Massnahmen konkret die Schwyzer Schülerinnen und Schüler auf die neuen beruflichen Herausforderungen der digitalen Welt vorbereitet werden:

1. Hat das Amt für Volksschulen und Sport ein konkretes Konzept, wie es die oben beschriebenen Soft Skills bei den Schwyzer Schülerinnen und Schülern stärken kann? Wie sieht dieses aus?
2. Wie hat sich die Stundentafel auf der Primar- und Sekundarstufe I seit dem Jahr 2000 im Kanton Schwyz verändert, um die Schülerinnen und Schüler für die gewandelten Ansprüche der zukünftigen Gesellschaft und Wirtschaft fit zu machen?
3. Wie werden innerhalb der Stundentafel Soft Skills wie beispielsweise analytisches und kritisches Denken, Kreativität und Resilienz konkret gestärkt? Wie wird der Entwicklungsstand der Soft Skills bei den einzelnen Schülerinnen und Schülern gemessen?

¹ <https://www.weforum.org/agenda/2018/09/future-of-jobs-2018-things-to-know/>

² <https://www.weforum.org/agenda/2020/10/top-10-work-skills-of-tomorrow-how-long-it-takes-to-learn-them/>

³ <https://jobs.nzz.ch/news/24/arbeitswelt-4-0/artikel/448/die-renaissance-der-menschlichkeit-im-business>

4. Wie werden die Lehrpersonen auf diese Thematik sensibilisiert beziehungsweise welche Weiterbildungen sind in diesem Zusammenhang obligatorisch oder fakultativ zu besuchen?

Wir bedanken uns bei der Regierung für die Beantwortung unserer Fragen.»